

Import des WebConfig Client Zertifikats im Internet Explorer

1. Holen Sie die ZIP Datei auf der Webseite <http://www.service-viat.de> ab, speichern Sie diese auf Ihrer Festplatte und exportieren Sie die beiden enthaltenen Dateien. Sie können auch direkt als Download Option das Öffnen der Datei wählen und die beiden dort enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte speichern. Das eigentliche Zertifikat hat die Endung „*.pfx“. In der Textdatei finden Sie das Passwort, das Sie beim Import der Datei angeben müssen.
2. Für den Import des Zertifikats reicht es aus, die Datei durch Doppelklick mit der Maus zu öffnen. Der Zertifikatsimport-Assistent von Windows wird gestartet und nach zweimaligem Drücken von „Weiter“ werden Sie aufgefordert, das Passwort einzugeben. Die Optionen „Hohe Sicherheit“ und „Schlüssel exportierbar“ müssen Sie für WebConfig nicht aktivieren. Normalerweise importiert Windows automatisch das Zertifikat unter „Eigene Zertifikate“. Sie können dies aber auch explizit auswählen. Mit „Fertigstellen“ können Sie den Import abschließen.
3. Um das importierte Zertifikat zu prüfen, wählen Sie in der Oberfläche des Internet Explorers unter „Extras -> Internetoptionen“ den Reiter „Inhalte“. Drücken Sie den Knopf „Zertifikate“ und es werden Ihnen im Reiter „Eigene Zertifikate“ die dort hinterlegten Zertifikate angezeigt. Dort sollte nun auch das Zertifikat „GRP: client webconfig“ zu finden sein.
4. Beim Aufruf der Webseite <https://webconfig.viat.de/webconfig> sollte Ihnen nur das entsprechende Zertifikat für WebConfig angeboten werden. Falls mehrere Zertifikate angeboten werden, wählen Sie das von WebConfig (CN=GRP: Client Webconfig) aus.